

WET 112 Raumluftsensor

KNX Applikation Beschreibung



www.WindowMaster.com

Inhalt

1	Funi	ctionseigenschaften	3
	1.1	Bedienung	3
	1.2	Vorteile	3
2	Tech	nische Daten	
_	2.1	Technische Daten	
_			
3	Das	Applikationsprogramm "WET 112"	
	3.1	Das ETS Programm	5
	3.2	Kommunikationsobjekte	
	3.2.1	,	
	3.3	Parameter	
	3.3.1 3.3.2		
	3.3.2		
	3.3.4		
	3.3.5		
	3.3.6	<u>-</u>	
	3.3.7		
	3.3.8		
	3.3.9		
	3.3.1		
	3.3.1	1 Die Parameterseite Temperaturschwelle	20
4	Турі	sche Anwendungen	21
	4.1	Regelung der Luftqualität durch CO₂ abhängigem Lüften	21
	4.1.1		21
	4.1.2		
	4.1.3	,	
	4.1.4	Wichtige Parametereinstellungen	21
	4.2	Regelung der Luftqualität durch CO2 und feuchtigkeitsabhängigem Lüften	
	4.2.1		
	4.2.2		
	4.2.3	,	
	4.2.4		
	4.3	Regelung der Luftqualität plus 3-stufige manuelle Lüftersteuerung	
	4.3.1		
	4.3.2 4.3.3		
	4.3.4		
		5	
	4.4 4.4.1	Taupunktalarm für Kühlanlage	
	4.4.1	ii e	
	4.4.3		
	4.4.4		
5	Anh:	ang	
J			
	5.1	Hysterese	
	5.2	Schaltverhalten der Schwellen für CO₂ und Feuchte	
	5.3	Lüftersteuerung	
	5.4	Relative Feuchtigkeit	
	5.5	CO ₂ Richtwerte	28

1 Funktionseigenschaften

WET 112 ist ein kombinierter Sensor für CO₂, Temperatur- und Feuchtemessung (relative Feuchtigkeit).

Er dient zur Überwachung der Luftgüte in Tagungs- bzw. Versammlungsräume, Büroräume, Schulen / Kindergärten, Passiv- bzw. Niedrigenergiehäuser und Wohnräume.

1.1 Bedienung

Es ist keine Bedienung am Gerät nötig.

Die LED und der Taster für die physikalische Adresse sind bei abgenommenem Deckel zugänglich. Der Taster ist bei Bedarf durch die oberen Lüftungsschlitze mit einem dünnen Schraubenzieher erreichbar.

VORSICHT: Das Gerät nicht fallen lassen!

Starke Erschütterungen beeinträchtigen die Genauigkeit des hochempfindlichen CO₂-Sensors.

1.2 Vorteile

- Kombinierte Messung von Temperatur, Feuchtigkeit und CO₂ Gehalt in einem Gerät.
- Versorgung über Busanschluss, kein Netzteil notwendig.

2 Technische Daten

2.1 Technische Daten

Spannungsversorgung: Busspannung

Zulässige Betriebstemperatur: 0 °C ... + 45°C

Stromaufnahme aus Busspannung: max. 12 mA

Busanschluss: über Busklemme

Schutzklasse: III nach EN 60730-1

Schutzart: IP 20 nach EN 60529

Abmessungen Gerät: 74 x 74 x 28mm (LxBxT)

Messbereiche:

CO₂ 300 – 9999 ppm

Feuchtigkeit: 1 – 100 %

Temperatur: 0-40 °C

Genauigkeit:

CO2 300-1000 ppm: +/- 120 ppm

1000-2000 ppm: +/- 250 ppm 2000-5000 ppm: +/- 300 ppm

Feuchtigkeit: +/- 5 %

Temperatur: +/- 1 °C (abhängig von Montage)

3 Das Applikationsprogramm "WET 112"

3.1 Das ETS Programm

Hersteller	WindowMaster A/S
Produktfamilie	Phys. Sensoren
Produkttyp	Raumluftsensor
Applikationsprogramm	WET 112 V1.0

Das ETS Programm finden Sie auf unserer Seite: http://shop.windowmaster.com

1

Anzahl Kommunikationsobjekte:	27
Anzahl Gruppenadressen:	128
Anzahl Zuordnungen:	128

3.2 Kommunikationsobjekte

Tabelle 2: Übersicht

Nr.			Тур &		Fla	ags	
INI.	FUIKUUII	Objektianie	DPT	K	L	S	Ü
0	Physikalischer Wert	CO ₂ Wert	2 Byte	✓	√		✓
			9.008				
1	Physikalischer Wert	rel. Feuchtewert	1 Byte 5.001	✓	✓		✓
			2 Byte	✓	,		
2	Physikalischer Wert	Temperaturwert	9.001	✓	✓		✓
	Schalten		1 Bit				
	Schallen	1.001					
	Wertgeber		1 Byte				,
3	Wertgeber	Schwelle 1 CO ₂	5.001	✓	✓		✓
			5.010 2 Bit	-			
	Priorität		2.001				
			1 Bit				
4	Eingang	Schwelle 1 CO ₂ sperren	1.001	✓	✓	✓	
	0 -1 -1(1 Bit	-			
	Schalten		1.001				
		Schwelle 2 CO ₂ 1 Byte 5.001 5.010 2 Bit					
5	Wertgeber		✓		✓		
	Priorität						
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		2.001				
6	Eingang	Schwelle 2 CO ₂ sperren	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
		<u>'</u>	1.001 1 Bit				
	Schalten		1.001				
		-	1 Byte				
7	Wertgeber	Schwelle 3 CO ₂	5.001	✓	✓		✓
		5.010					
	Priorität		2 Bit				
	1 Homat		2.001				
8	Eingang	Schwelle 3 CO ₂ sperren	1 Bit	✓	✓	✓	
		·	1.001	/	✓		√
9	Wert für Lüftungsaktor	Lüften CO ₂	5.001 1 Bit	✓	V		V
10	Eingang	Lüften CO ₂ sperren	1.001	✓	✓	✓	✓
	1.001					S	Ü

Fortsetzung:

Nr.	Funktion Objektname Typ &				Fla		
INI.	1 diktion	Objektilairie	DPT	K	L	S	Ü
11	Szenensteuerung	Szenen CO ₂	1 Byte 18.001	✓	✓		✓
12	Eingang	Szenen CO ₂ sperren	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
			1 Bit				
	schalten		1.001				
			1 Byte				
13	Wertgeber	Schwelle 1 Feuchte	5.001	✓	✓		✓
			5.010				
	Priorität		2 Bit				
			2.001				-
14	Eingang	Schwelle 1 Feuchte sperren	1 Bit 1.001	✓	✓	✓	
			1.001 1 Bit				
	schalten	Schwelle 2 Feuchte	1.001				
			1 Byte				
15	Wertgeber		5.001	✓	✓		✓
			5.010				
	Duiauität		2 Bit				
	Priorität		2.001				
16	Eingang	Schwelle 2 Feuchte sperren	1 Bit	✓	\	✓	
10	Lingaria	Ochwelle 2 i cuente sperien	1.001	Ľ	Ť		
	schalten		1 Bit				
			1.001				
17	Mortgobor	Caburalla 2 Farrabta	1 Byte		✓		✓
17	Wertgeber	Schwelle 3 Feuchte	5.001 5.010		•		•
			2 Bit				
	Priorität		2.001				
			1 Bit				
18	Eingang	Schwelle 3 Feuchte sperren	1.001	✓	✓	✓	
			1 byte				
19	Wert für Lüftungsaktor	Lüften rel. Feuchte	5.001	✓	✓		✓
			5.010				
20	Eingang	Lüften rel. Feuchte sperren	1 Bit	✓	√	✓	
	Lingaria	Zuiton roi. i cucino oporion	1.001				
21	Szenensteuerung	Szenen rel. Feuchte	1 Byte	✓	✓		✓
			18.001 1 Bit				
22	Eingang	Szenen rel. Feuchte sperren	1.001	✓	✓	✓	
	<u> </u>		1.001	K	L	S	Ü

Fortsetzung:

Nr.	Funktion	Objektname	Typ &		Fla	ags	
INI.	Funktion	Objektname	DPT	K	L	ഗ	Ü
	schalten		1 Bit				
	Schallen	1.001					
	Wertgeber Temperatursch		1 Byte				
23		Temperaturschwelle	5.001	✓	√		✓
			5.010				
	Priorität		2 Bit				
	Phoniai		2.001				
24	Fingens	Tomporeture obwelle energe	1 Bit	√	1	1	
24	Eingang	Temperaturschwelle sperren	1.001	v	•	•	
25	Mont für Lüftern monteten	hächeter oldiver Mert Lüften	1 Byte	√	\		\
25	Wert für Lüftungsaktor	höchster aktiver Wert Lüften	5.010	•	•		•
26	Scholton Fin / Aug	LEDa für CO2 und Fauchta	1 Bit	√		√	
26	Schalten Ein / Aus	LEDs für CO2 und Feuchte	1.001	•		•	
				K	Ĺ	S	Ü

Tabelle 3: Die Kommunikationsflags

Flag	Name	Bedeutung
K	Kommunikation	Objekt ist kommunikationsfähig
L	Lesen	Objektstatus kann abgefragt werden (ETS / Display usw.)
S	Schreiben	Objekt kann empfangen
Ü	Übertragen	Objekt kann senden

3.2.1 Beschreibung der Objekte

• Objekt 0 "CO₂ Wert"

Dieses Objekt sendet den vom Fühler aktuell gemessenen CO₂-Gehalt (Wenn Senden durch Parametrierung erlaubt).

• Objekt 1 "rel. Feuchtewert"

Dieses Objekt sendet die vom Fühler aktuell gemessene relative Feuchtigkeit (Wenn Senden durch Parametrierung erlaubt).

• Objekt 2 "Temperaturwert"

Dieses Objekt sendet die vom Fühler aktuell gemessene Temperatur (Wenn Senden durch Parametrierung erlaubt).

• Objekt 3 "Schwelle 1 CO₂"

Ausgangsobjekt für die erste CO₂ Schwelle. Siehe Übersichtstabelle.

• Objekt 4 "Schwelle 1 CO₂ sperren"

Sperrobjekt für die erste CO₂ Schwelle

• Objekt 5 "Schwelle 2 CO₂"

Ausgangsobjekt für die zweite CO₂ Schwelle. Siehe Übersichtstabelle.

• Objekt 6 "Schwelle 2 CO₂ sperren"

Sperrobjekt für die zweite CO₂ Schwelle

• Objekt 7 "Schwelle 3 CO₂"

Ausgangsobjekt für die dritte CO₂ Schwelle. Siehe Übersichtstabelle.

• Objekt 8 "Schwelle 3 CO₂ sperren"

Sperrobjekt für die dritte CO₂ Schwelle

Objekt 9 "Lüften CO₂"

Stellgröße für den Lüftungsaktor (1 Byte Telegramm). Dieses Objekt wird verwendet, wenn die Belüftung nur aufgrund des CO₂ Gehaltes erfolgen soll, wie z.B. in einem Konferenzraum.

Wichtig: Die Parametrierung der Eingabe als Prozentwert oder als Zahl von 0 bis 255 ist für den Lüftungsaktor nicht relevant.

• Objekt 10 "Lüften CO₂ sperren"

Sperrobjekt für das CO₂ abhängige Lüften

1 = Sperren

0 = Sperre aufheben

Objekt 11 "Szenen CO₂"

Sendet die CO₂ abhängigen Szenenabrufcodes

Tabelle 4

Szene	Abru	fcode	Szene	Abru	fcode
Nr.	Hex.	Dez.	Nr.	Hex.	Dez.
1	\$00	0	33	\$20	32
2	\$01	1	34	\$21	33
3	\$02	2	35	\$22	34
4	\$03	3	36	\$23	35
5	\$04	4	37	\$24	36
6	\$05	5	38	\$25	37
7	\$06	6	39	\$26	38
8	\$07	7	40	\$27	39
9	\$08	8	41	\$28	40
10	\$09	9	42	\$29	41
11	\$0A	10	43	\$2A	42
12	\$0B	11	44	\$2B	43
13	\$0C	12	45	\$2C	44
14	\$0D	13	46	\$2D	45
15	\$0E	14	47	\$2E	46
16	\$0F	15	48	\$2F	47
17	\$10	16	49	\$30	48
18	\$11	17	50	\$31	49
19	\$12	18	51	\$32	50
20	\$13	19	52	\$33	51
21	\$14	20	53	\$34	52
22	\$15	21	54	\$35	53
23	\$16	22	55	\$36	54
24	\$17	23	56	\$37	55
25	\$18	24	57	\$38	56
26	\$19	25	58	\$39	57
27	\$1A	26	59	\$3A	58
28	\$1B	27	60	\$3B	59
29	\$1C	28	61	\$3C	60
30	\$1D	29	62	\$3D	61
31	\$1E	30	63	\$3E	62
32	\$1F	31	64	\$3F	63

• Objekt 12 "Szenen CO₂ sperren"

Sperrobjekt für die CO₂ Szenen.

1 = Sperren

^{0 =} Sperre aufheben

• Objekt 13 "Schwelle 1 Feuchte"

Ausgangsobjekt für die erste Feuchtigkeitsschwelle. Siehe Übersichtstabelle.

• Objekt 14 "Schwelle 1 Feuchte sperren"

Sperrobjekt für die erste CO₂ Feuchtigkeitsschwelle.

• Objekt 15 "Schwelle 2 Feuchte"

Ausgangsobjekt für die zweite Feuchtigkeitsschwelle. Siehe <u>Übersichtstabelle</u>.

• Objekt 16,, Schwelle 2 Feuchte sperren"

Sperrobjekt für die zweite CO₂ Feuchtigkeitsschwelle.

• Objekt 17 "Schwelle 3 Feuchte"

Ausgangsobjekt für die dritte Feuchtigkeitsschwelle. Siehe <u>Übersichtstabelle</u>.

• Objekt 18 "Schwelle 3 Feuchte sperren"

Sperrobjekt für die dritte CO₂ Feuchtigkeitsschwelle.

• Objekt 19 "Lüften rel. Feuchte"

Stellgröße für den Lüftungsaktor (1 Byte Telegramm). Dieses Objekt wird verwendet, wenn die Belüftung nur aufgrund der relativen Feuchte erfolgen soll, wie z.B. in einem Wintergarten.

Wichtig: Die Parametrierung der Eingabe als Prozentwert oder als Zahl von 0 bis 255 ist für den Lüftungsaktor nicht relevant.

• Objekt 20 "Lüften rel. Feuchte sperren"

Sperrobjekt für das feuchtigkeitsabhängige Lüften

1 = Sperren

0 = Sperre aufheben

• Objekt 21 "Szenen rel. Feuchte"

Sendet die Feuchte-abhängigen Szenenabrufcodes . Siehe oben, <u>Tabelle 4</u>.

• Objekt 22 "Szenen rel. Feuchte sperren"

Sperrobjekt für die Feuchte-Szenen.

1 = Sperren

0 = Sperre aufheben

• Objekt 23 "Temperaturschwelle"

Ausgangsobjekt für die Temperaturschwelle. Siehe Übersichtstabelle.

• Objekt 24 "Temperaturschwelle sperren"

Sperrobjekt für das feuchtigkeitsabhängige Lüften

1 = Sperren

0 = Sperre aufheben

Objekt 25 "Höchster aktiver Wert Lüften"

Stellgröße für den Lüftungsaktor (1 Byte Telegramm). Dieses Objekt wird verwendet, wenn die Belüftung sowohl aufgrund des CO₂ Gehalts als auch der relativen Feuchte erfolgen soll.

Die Stellgrößen von Obj. 9 und Obj. 19 werden überwacht und es wird immer die jeweils höchste Stellgröße gesendet.

Wichtig: Die Parametrierung der Eingabe als Prozentwert oder als Zahl von 0 bis 255 ist für den Lüftungsaktor nicht relevant.

• Objekt 26 "LEDs für CO2 und Feuchte"

Aktiviert bzw. deaktiviert die LEDs zur Anzeige der CO₂ und Feuchte Schwellen. Diese Option wird auf der Parameterseite *Messwerte* angewählt.

0 = LEDs komplett ausschalten

1 = LEDs in Betrieb nehmen.

3.3 Parameter

3.3.1 Übersicht

Tabelle 5

Name	Beschreibung	
Messwerte	Einstellungen für das Senden von CO ₂ Gehalt, relativer Feuchte und	
	Temperatur	
Schwellen CO ₂	Festlegung der 3 CO ₂ Schwellen	
Schwelle 1, 2, 3 CO ₂	Einstellung der Reaktion auf das Unter- und Überschreiten der jeweiligen CO ₂ Schwelle.	
Lüften CO ₂	Einstellung der Lüftergeschwindigkeit in Abhängigkeit des CO ₂ Gehalts	
Szenen CO ₂	Einstellung der zu sendenden Szenennummern in Abhängigkeit des CO ₂	
	Gehalts	
Schwellen Feuchte	Festlegung der 3 Feuchtigkeitsschwellen	
Schwelle 1, 2, 3	Einstellung der Reaktion auf das Unter- und Überschreiten der jeweiligen	
Feuchte	Feuchtigkeitsschwelle	
Lüften Feuchte	Einstellung der Lüftergeschwindigkeit in Abhängigkeit der relativen Luftfeuchte	
Szenen Feuchte	Einstellung der zu sendenden Szenennummern in Abhängigkeit der relativen Luftfeuchte	
Temperaturschwelle	Festlegung der Temperaturschwelle und Reaktion auf Über- und Unterschreitung.	

3.3.2 Die Parameterseite Messwerte

Tabelle 6

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
CO ₂ -Gehalt senden	nicht aufgrund einer Änderung	nur zyklisch senden
bei Änderung von		(wenn freigegeben)
	100 ppm	Senden , wenn sich der Wert seit dem
	200 ppm	letzten Senden um den gewählten
	300 ppm	Betrag geändert hat
	500 ppm	
CO ₂ -Gehalt zyklisch	nicht zyklisch senden	wie oft soll der aktuelle Messwert erneut
senden	jede Minute	gesendet werden?
	alle 2 Minuten	
	alle 3 Minuten	
	alle 30 Minuten	
	alle 45 Minuten	
	alle 60 Minuten	
Feuchtewert senden	nicht aufgrund einer Änderung	nur zyklisch senden
bei Änderung von		(wenn freigegeben)
	2 %	Senden, wenn sich der Wert seit dem
	3 %	letzten Senden um den gewählten
	5 %	Betrag geändert hat
	10%	
Feuchtewert zyklisch	nicht zyklisch senden	wie oft soll der aktuelle Messwert erneut
senden	jede Minute	gesendet werden?
	alle 2 Minuten	
	alle 3 Minuten	
	alle 30 Minuten	
	alle 45 Minuten	
	alle 60 Minuten	
LEDs für CO2 und Feuchte	immer aus	Die LEDs werden nicht verwendet
- Coome	immer ein	Die LEDs zeigen die aktuellen Schwellen an.
	schaltbar über Obj. 26	Die LEDs können nach Bedarf über einen Schaltbefehl an Obj. 26 aktiviert oder ausgeschaltet werden. Typische Anwendung: LEDs über Nacht mit einer Zeitschaltuhr ausschalten.
Temperatur senden	nicht aufgrund einer Änderung	nur zyklisch senden
bei Änderung von	Thom daigrand onto Andording	(wenn freigegeben)
	0,5 °C, 1,0 °C	Senden , wenn sich der Wert seit dem
	1,5 °C, 2,0 °C	letzten Senden um den gewählten
	1,5 6, 2,0 6	Betrag geändert hat

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
Temperatur zyklisch senden	nicht zyklisch senden jede Minute alle 2 Minuten alle 3 Minuten alle 30 Minuten alle 45 Minuten alle 60 Minuten	In welchem Zeitabstand sollen die Telegramme erneut gesendet werden?
Temperaturabgleich in 0,1°C (-6464)	manuelle Eingabe: - 64 64	Korrekturwert für die Temperaturmessung wenn die gesendete Temperatur von der tatsächlichen Umgebungstemperatur abweicht. Beispiel: Temperatur = 20°C gesendete Temperatur = 21°C Korrekturwert = 10 (d.h. 10 x 0,1°C)

3.3.3 Die Parameterseite Schwellen CO₂

Zwingende Bedingung zur Einstellung der Schwellen: Schwelle 1 muss immer kleiner als Schwelle 2 und Schwelle 2 kleiner als Schwelle 3 sein.

Tabelle 7

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
Schwelle 1 CO ₂	manuelle Eingabe: 10 255	Eingabe des ersten CO ₂
(in 10 ppm)		Schwellwertes in 10 ppm.
		Beispiel:
		20 entspricht 200 ppm
Hysterese	100 ppm	Die Hysterese verhindert ein
	200 ppm	häufiges Umschalten bei kleinen
	300 ppm	Wertänderungen.
	500 ppm	Siehe im Anhang: <u>Hysterese</u>
Schwelle 2 CO ₂	manuelle Eingabe: 10 255	Eingabe des zweiten CO ₂
(in 10 ppm)	3	Schwellwertes
Hysterese	siehe oben	siehe oben
Schwelle 3 CO ₂	manuelle Eingabe: 10 255	Eingabe des dritten CO ₂
(in 10 ppm)		Schwellwertes

3.3.4 Die Parameterseiten Schwelle 1, 2, 3 CO₂

Die Parameter sind identisch für alle 3 $\rm CO_2$ Schwellen. Hier wird als Beispiel die Schwelle 1 aufgeführt.

Tabelle 8

Bezeichnung	Werte	Bedeutung		
Telegrammart für Schwelle 1		Die Schwelle sendet:		
CO ₂	Schaltbefehl	Schalttelegramme		
	B	B		
	Priorität	Prioritätstelegramme		
	Wert in Prozent	Einen Prozentwert		
		Wichtig: Siehe im Anhang		
		Lüftersteuerung		
	Wert von 0 bis 255	Einen beliebigen Wert zw. 0 und 255		
Wenn Schwelle 1 CO ₂	kein Telegramm	Reaktion beim Überschreiten der		
überschritten ist	einmalig folgendes Telegramm	Schwelle		
	senden			
	zyklisch senden			
Telegramm		Was soll bei Unterschreiten bzw.		
		Überschreiten der Schwelle		
		gesendet werden?		
		Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart ab:		
	Einschaltbefehl	Bei <i>Schaltbefehl</i>		
	Ausschaltbefehl	Dei Schallbeieni		
	7.000070070			
	keine Priorität	Bei Priorität		
	AUS (auf) EIN (ab)			
	0%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%	Bei <i>Prozentwert</i>		
	30%, 35%, 40%, 45%, 50%	Dei Frozentwert		
	55%, 60%, 65%, 70%, 75%			
	80%, 85%, 90%, 95%, 100%			
	manuelle Eingabe: 0 255	Bei Wert von 0 bis 255		
Wenn Schwelle 1 CO ₂	kein Telegramm	Reaktion beim unterschreiten		
unterschritten ist	einmalig folgendes Telegramm	der Schwelle		
	senden			
	zyklisch senden			
Telegramm	siehe oben	siehe oben		
Zykluszeit für Schwelle 1 CO ₂	jede Minute, alle 2 Minuten	In welchem Zeitabstand sollen		
(wenn vorhanden)	alle 3 Minuten, alle 5 Minuten	die Telegramme erneut		
	alle 10 Minuten, alle 15 Minuten	gesendet werden?		
	alle 20 Minuten, alle 30 Minuten			
	alle 45 Minuten, alle 60 Minuten			

Fortsetzung:

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
Verhalten bei Setzen der	Sperren ignorieren	Die Schwelle kann nicht gesperrt
Sperre		werden
	nicht senden	Die Schwelle sendet nicht,
		solange das Sperrobjekt gesetzt ist
	wie bei unterschrittener Schwelle	Die Schwelle sendet beim
		Setzen des Sperrobjektes das
		gleiche Telegramm wie beim
		Unterschreiten der Schwelle.
	wie bei überschrittener Schwelle	Die Schwelle sendet beim
		Setzen des Sperrobjektes das
		gleiche Telegramm wie beim
		überschreiten der Schwelle.
Verhalten bei Aufheben der	nicht senden	keine Reaktion
Sperre	aktualisieren	aktuellen Zustand senden

3.3.5 Die Parameterseite Lüften CO₂

Tabelle 9

Bezeichnung Werte		Bedeutung
Sende angegebenen Wert:	(Eingabe als Zahl von 0 bis 255)	Eingabeformat für die
	(Eingabe in Prozent)	Lüftersteuerung.
		Diese Einstellung ist für den
		Aktor nicht relevant.
wenn CO₂ kleiner Schwelle 1	manuelle Eingabe 0255 bzw.	Einstellung der gewünschten
	0100 %	Lüftergeschwindigkeiten in
wenn CO₂ zwischen	manuelle Eingabe 0255 bzw.	Abhängigkeit des CO ₂ Gehaltes.
Schwelle 1 und 2	0100 %	_
wenn CO₂ zwischen	manuelle Eingabe 0255 bzw.	
Schwelle 2 und 3	0100 %	_
wenn CO₂ größer	manuelle Eingabe 0255 bzw.	
Schwelle 3	0100 %	
Verhalten bei Setzen der	Sperren ignorieren	Die Schwelle kann nicht gesperrt
Sperre		werden
	nicht senden	Die Schwelle sendet nicht,
		solange das Sperrobjekt gesetzt ist
	folgenden Wert senden	beim Setzen des Sperrobjektes
		einen Wert senden.
Wert wenn gesperrt	0%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%	Wert der beim Setzen des
	30%, 35%, 40%, 45%, 50%	Sperrobjektes gesendet werden
	55%, 60%, 65%, 70%, 75%	soll
	80%, 85%, 90%, 95%, 100%	
Verhalten bei Aufheben der	nicht senden	keine Reaktion
Sperre	aktualisieren	aktuelle Lüfterstellgröße senden

3.3.6 Die Parameterseite Szenen CO₂

Sende angegebene Szene wenn:

Tabelle 10:

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
CO ₂ kleiner Schwelle 1	Szene 1 Szene 64	Einstellung der zu sendenden
CO ₂ zwischen Schwelle 1	Szene 1 Szene 64	Szenennummern in
und 2		Abhängigkeit des CO ₂ Gehaltes.
CO ₂ zwischen Schwelle 2	Szene 1 Szene 64	
und 3		
CO ₂ größer Schwelle 3	Szene 1 Szene 64	
Verhalten bei Setzen der	Sperren ignorieren	Das Szenenobjekt kann nicht
Sperre		gesperrt werden
	nicht senden	Das Szenenobjekt sendet nicht,
		solange das Sperrobjekt gesetzt
		ist
	Szene senden	beim Setzen des Sperrobjektes
		eine Szene senden.
Szene wenn gesperrt	Szene 1 Szene 64	Szene die beim Setzen des
		Sperrobjektes gesendet werden
		soll
Verhalten bei Aufheben der	nicht senden	keine Reaktion
Sperre	aktualisieren	aktuelle Szene senden

3.3.7 Die Parameterseite Schwellen Feuchte

Zwingende Bedingung zur Einstellung der Schwellen: Schwelle 1 muss immer kleiner als Schwelle 2 und Schwelle 2 kleiner als Schwelle 3 sein.

Tabelle 11

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
Schwelle 1 relative	manuelle Eingabe 0100	Eingabe des ersten Feuchte
Feuchtigkeit (in %)		Schwellwertes in Prozent.
Hysterese	1 %, 2 %, 3 %	Die Hysterese verhindert ein
	5 %, 7 %, 10 %	häufiges Umschalten bei kleinen
		Wertänderungen.
		Siehe im Anhang: <u>Hysterese</u>
Schwelle 2 relative	manuelle Eingabe 0100	Eingabe des zweiten Feuchte
Feuchtigkeit (in %)		Schwellwertes in Prozent.
Hysterese	1 %, 2 %, 3 %	siehe oben.
	5 %, 7 %, 10 %	
Schwelle 3 relative	manuelle Eingabe 0100	Eingabe des dritten Feuchte
Feuchtigkeit (in %)		Schwellwertes in Prozent.
Hysterese	1 %, 2 %, 3 %	siehe oben.
	5 %, 7 %, 10 %	

3.3.8 Die Parameterseiten Schwelle 1, 2, 3 Feuchte

Tabelle 12

Telegrammart für Schwelle 1 Feuchte Schaltbefehl Priorität Wert in Prozent Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wein Telegramm kein Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einen Prozentwert Wichtig: Siehe im Anhang Lüftersteuerung Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf) File Schwelle sendet: Schalttelegramme Prioritätststelegramme Prioritätststelegramme Einen Prozentwert Wichtig: Siehe im Anhang Lüftersteuerung Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf)
Priorität Priorität Priorität Wert in Prozent Einen Prozentwert Wichtig: Siehe im Anhang Lüftersteuerung Wert von 0 bis 255 Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Was soll bei Unterschreiten bz Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
Wert in Prozent Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzu Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen vor der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Einschaltbefehl Bei Priorität Bei Priorität
Wert in Prozent Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzu Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen vor der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Einschaltbefehl Bei Priorität Bei Priorität
Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle gesendet werd 2 Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a
Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a
Wert von 0 bis 255 Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Einen beliebigen Wert zwischen 0 und 255 Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Bei Priorität Bei Priorität Bei Priorität
Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist Wenn Schwelle 1 Feuchte Kein Telegramm Einmalig folgendes Telegramm Schwelle
Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) kein Telegramm Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart all Bei Schaltbefehl Bei Priorität AUS (auf)
Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) kein Telegramm Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart all Bei Schaltbefehl Bei Priorität AUS (auf)
Wenn Schwelle 1 Feuchte überschritten ist kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden Telegramm Telegramm Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Reaktion beim Überschreiten de Schwelle Schwelle Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Bei Priorität AUS (auf)
überschritten ist einmalig folgendes Telegramm senden Schwelle Telegramm Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Bei Schaltbefehl Einschaltbefehl Bei Schaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
Telegramm Telegramm Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen vor der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
Telegramm Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a. Bei Schaltbefehl Bei Priorität
Telegramm Was soll bei Unterschreiten bzwüberschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart and Bei Schaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Was soll bei Unterschreiten bzwüberschreiten bzwüber
Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen vor der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Bei Priorität
Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität Bei Priorität
der gewählten Telegrammart a Einschaltbefehl Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) der gewählten Telegrammart a Bei Schaltbefehl Bei Priorität
Ausschaltbefehl keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
keine Priorität AUS (auf) Bei Priorität
AUS (auf)
AUS (auf)
EIN (ab)
0%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% Bei Prozentwert
30%, 35%, 40%, 45%, 50%
55%, 60%, 65%, 70%, 75%
80%, 85%, 90%, 95%, 100%
manuelle Eingabe: 0 255 Bei Wert von 0 bis 255
Wenn Schwelle 1 Feuchte kein Telegramm Reaktion beim Unterschreiten
unterschritten ist einmalig folgendes Telegramm der Schwelle
senden
zyklisch senden
Telegramm siehe oben siehe oben
Zykluszeit für Schwelle 1 jede Minute, alle 2 Minuten In welchem Zeitabstand sollen
Feuchte (wenn vorhanden) alle 3 Minuten, alle 5 Minuten die Telegramme erneut
alle 10 Minuten, alle 15 Minuten gesendet werden? alle 20 Minuten, alle 30 Minuten
alle 45 Minuten, alle 60 Minuten
Verhalten bei Setzen der Sperren ignorieren Die Schwelle kann nicht gespe
Sperre werden
nicht senden Die Schwelle sendet nicht,
solange das Sperrobjekt geset:
ist
wie bei unterschrittener Schwelle Die Schwelle sendet beim
Setzen des Sperrobjektes das
gleiche Telegramm wie beim
Unterschreiten der Schwelle.
wie bei überschrittener Schwelle Die Schwelle sendet beim
Setzen des Sperrobjektes das
gleiche Telegramm wie beim
überschreiten der Schwelle.
Verhalten bei Aufheben der nicht senden keine Reaktion
Sperre aktuellen Zustand senden

3.3.9 Die Parameterseite Lüften Feuchte

Tabelle 13

Bezeichnung Werte		Bedeutung
Sende angegebenen Wert:	(Eingabe als Zahl von 0 bis 255) (Eingabe in Prozent)	Eingabeformat für die Lüftersteuerung. Diese Einstellung ist für den Aktor nicht relevant.
wenn rel. Feuchte kleiner Schwelle 1 wenn rel. Feuchte zwischen Schwelle 1 und 2	manuelle Eingabe 0255 bzw. 0100 % manuelle Eingabe 0255 bzw. 0100 %	Lüftergeschwindigkeiten in Abhängigkeit der relativen Luftfeuchtigkeit
wenn rel. Feuchte zwischen Schwelle 2 und 3 wenn rel. Feuchte größer Schwelle 3		
Verhalten bei Setzen der Sperre	Sperren ignorieren	Die Schwelle kann nicht gesperrt werden
	nicht senden	Die Schwelle sendet nicht, solange das Sperrobjekt gesetzt ist
	folgenden Wert senden	beim Setzen des Sperrobjektes einen Wert senden.
Wert wenn gesperrt	Vert wenn gesperrt 0%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% 30%, 35%, 40%, 45%, 50% 55%, 60%, 65%, 70%, 75% 80%, 85%, 90%, 95%, 100%	
Verhalten bei Aufheben der nicht senden sperre aktualisieren		keine Reaktion aktuelle Lüfterstellgröße senden

3.3.10 Die Parameterseite Szenen rel. Feuchte

Sende angegebene Szene wenn:

Tabelle 14:

Bezeichnung	Werte	Bedeutung	
rel. Feuchte kleiner Schwelle 1	Szene 1 Szene 64	Einstellung der zu sendenden Szenennummern in	
rel. Feuchte zwischen Schwelle 1 und 2	Szene 1 Szene 64	Abhängigkeit der relativen Luftfeuchtigkeit	
rel. Feuchte zwischen Schwelle 2 und 3	Szene 1 Szene 64		
rel. Feuchte größer Schwelle 3	Szene 1 Szene 64		
Verhalten bei Setzen der Sperre	Sperren ignorieren	Das Szenenobjekt kann nicht gesperrt werden	
	nicht senden	Das Szenenobjekt sendet nicht, solange das Sperrobjekt gesetzt ist	
	Szene senden	beim Setzen des Sperrobjektes eine Szene senden.	
Szene wenn gesperrt	Szene 1 Szene 64	Szene die beim Setzen des Sperrobjektes gesendet werden soll	
Verhalten bei Aufheben der	nicht senden	keine Reaktion	
Sperre	aktualisieren	aktuelle Szene senden	

3.3.11 Die Parameterseite Temperaturschwelle

Bezeichnung	Werte	Bedeutung
Temperaturschwelle	1 °C 40 °C	Eingabe der gewünschten
	Default-Wert = 15 °C	Temperaturschwelle in °C
Hysterese	1,0 °C, 1,5 °C 2,0 °C, 2,5 °C	Die Hysterese verhindert ein häufiges Umschalten bei kleinen
	2,0 0, 2,3 0	Temperaturänderungen.
		Siehe im Anhang: <u>Hysterese</u>
Telegrammart für		Die Schwelle sendet:
Temperaturschwelle	Schaltbefehl	Schalttelegramme
	Priorität	Prioritätstelegramme
	Wert in Prozent	Einen beliebigen Prozentwert
	Wert von 0 bis 255	Einen beliebigen Wert
		zwischen 0 und 255
Wenn Temperaturschwelle überschritten	kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm senden zyklisch senden	Reaktion beim Überschreiten der Schwelle
Telegramm	Einschaltbefehl Ausschaltbefehl	Was soll bei Unterschreiten bzw. Überschreiten der Schwelle gesendet werden? Die Parameterwerte hängen von der gewählten Telegrammart ab: Bei Schaltbefehl
	keine Priorität	Bei <i>Priorität</i>
	AUS (auf) EIN (ab)	
	0%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25% 30%, 35%, 40%, 45%, 50% 55%, 60%, 65%, 70%, 75% 80%, 85%, 90%, 95%, 100%	Bei Prozentwert
	manuelle Eingabe: 0 255	Bei Wert von 0 bis 255
Wenn Temperaturschwelle unterschritten	kein Telegramm einmalig folgendes Telegramm	Reaktion beim Unterschreiten der Schwelle
	senden zyklisch senden	
Telegramm	siehe oben	siehe oben
Zykluszeit für	jede Minute, alle 2 Minuten	In welchem Zeitabstand sollen
Temperaturschwelle (wenn vorhanden)	alle 3 Minuten, alle 5 Minuten alle 10 Minuten, alle 15 Minuten alle 20 Minuten, alle 30 Minuten alle 45 Minuten, alle 60 Minuten	die Telegramme erneut gesendet werden?
Verhalten bei Setzen der Sperre	Sperren ignorieren	Die Schwelle kann nicht gesperrt werden
	nicht senden	Die Schwelle sendet nicht, solange das Sperrobjekt gesetzt ist
	wie bei unterschrittener Schwelle	Die Schwelle sendet beim Setzen des Sperrobjektes das gleiche Telegramm wie beim Unterschreiten der Schwelle.
	wie bei überschrittener Schwelle	Die Schwelle sendet beim Setzen des Sperrobjektes das gleiche Telegramm wie beim überschreiten der Schwelle.
Verhalten bei Aufheben der	nicht senden	keine Reaktion
Sperre	aktualisieren	aktuellen Zustand senden

4 Typische Anwendungen

4.1 Regelung der Luftqualität durch CO2 abhängigem Lüften

Wenn der CO₂ Gehalt die festgelegten Schwellen überschritten hat, soll ein Lüfter für Frischluftzufuhr sorgen.

4.1.1 Geräte

- WET 112
- FCA 1 (492 0 200)

4.1.2 Übersicht



Abbildung 1

4.1.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 15

N	۷r.	WET 112 Objektname	Nr.	FCA 1 Objektname	Kommentar
	9	Lüften CO2	0	Stellgröße für Lüfter	Lüftersteuerung in Abhängigkeit vom CO ₂ Gehalt

4.1.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard, bzw. kundenspezifische Parametereinstellungen.

WET 112

Hier können die Standardwerte verwendet werden.

Die gewünschten Lüftergeschwindigkeiten werden auf der Parameterseite *Lüften CO*2 eingestellt. Siehe im Anhang: <u>Lüftersteuerung</u>.

Tabelle 16: FCA 1

Parameterseite	Parameter	Einstellung	
Allgemein	Unterstützte Funktion	Lüften	

4.2 Regelung der Luftqualität durch CO2 und feuchtigkeitsabhängigem Lüften

Wenn die Feuchtigkeit oder der CO₂ Gehalt die festgelegten Schwellen überschritten hat, soll ein Lüfter für Frischluftzufuhr sorgen.

4.2.1 Geräte

- WET 112
- FCA 1 (492 0 200)

4.2.2 Übersicht



Abbildung 2

4.2.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 17

Nr.	Nir	WET 112	Nr.	FCA 1	Kommentar
	INI.	Objektname	INI.	Objektname	Kommentai
	25	Höchster aktiver Wert Lüften	0	Stellgröße für Lüfter	Lüftersteuerung in Abhängigkeit von CO ₂ und relativer Luftfeuchtigkeit

4.2.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard, bzw. kundenspezifische Parametereinstellungen.

WET 112

Hier können die Standardwerte verwendet werden.

Die gewünschten Lüftergeschwindigkeiten werden auf den Parameterseiten *Lüften CO*₂ und *Lüften Feucht*e eingestellt. Siehe im Anhang: <u>Lüftersteuerung</u>

Tabelle 18: FCA 1

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Unterstützte Funktion	Lüften

4.3 Regelung der Luftqualität plus 3-stufige manuelle Lüftersteuerung

Wenn die Feuchtigkeit oder der CO₂ Gehalt die festgelegten Schwellen überschritten hat, soll ein Lüfter für Frischluftzufuhr sorgen.

Bei Bedarf kann zwischen 3 manuellen Lüfterstufen gewählt werden (Zwangsbetrieb).

Dazu wird eine 4-fach-Tasterschnittstelle verwendet (TA 4).

Tastenbelegung:

Kanal / Taste 1	Zwangstufe 1 starten
Kanal / Taste 2	Zwangstufe 2 starten
Kanal / Taste 3	Zwangstufe 3 starten
Kanal / Taste 4	Automatikbetrieb wiederherstellen

Nach Reset bzw. Buswiederkehr funktioniert der Lüfter im Automatikbetrieb, d.h. in Abhängigkeit von CO₂ Gehalt und Luftfeuchtigkeit.

Wird eine der Tasten 1...3 gedrückt, wechselt der FCA 1 in den Zwangsbetrieb und übernimmt die zugehörige, im TA 4 parametrierte Lüfterstufe an.

Mit der Taste 4 kann der Automatikbetrieb wiederhergestellt werden.

4.3.1 Geräte

- WET 112
- FCA 1 (492 0 200)
- TA 4 (496 9 204)

4.3.2 Übersicht

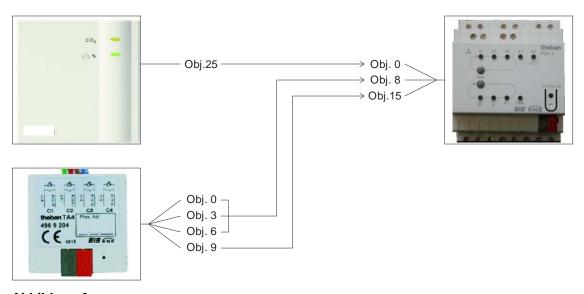


Abbildung 3

4.3.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 19

Nr.	WET 112 Objektname	Nr.	FCA 1 Objektname	Kommentar
25	Höchster aktiver Wert Lüften	0	Stellgröße für Lüfter	Lüftersteuerung in Abhängigkeit von CO₂ und relativer Luftfeuchtigkeit

Tabelle 20:

Nr.	TA 4	Nr.	FCA 1	Kommentar
INI.	Objektname	INI.	Objektname	Kommentai
0	Kanal 1 Wertgeber	8 Lüfterstufe im Zwangsbetrieb	Manuelle Stufe 1 im Zwangsbetrieb	
3	Kanal 2 Wertgeber			Manuelle Stufe 2 im Zwangsbetrieb
6	Kanal 3 Wertgeber			Manuelle Stufe 3 im Zwangsbetrieb
9	Kanal 4 Schalten	15	Lüfter Auto/Zwang	Automatikbetrieb: Lüfter wird durch WET 112 gesteuert.

4.3.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard, bzw. kundenspezifische Parametereinstellungen.

WET 112

Hier können die Standardwerte verwendet werden.

Die gewünschten Lüftergeschwindigkeiten werden auf den Parameterseiten Lüften CO_2 und Lüften Feuchte eingestellt.

Tabelle 21: FCA 1

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Unterstützte Funktion	Lüften
	Lüfter umschalten zw. Auto und	über Objekt Auto/Zwang,
	Zwang	Zwang = 0

Tabelle 22: TA 4

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Kanal 13	Funktion des Kanals	Schalter / Taster
	Objekttyp	Wert 0 255 (1 Byte)
	Reaktion auf steigende Flanke	gewünschte
		Lüftergeschwindigkeit für die
		jeweilige Zwangsstufe
	Reaktion auf fallende Flanke	keine
	Funktion des Kanals	Schalter / Taster
	Objekttyp	Schalten (1Bit)
Kanal 4	Reaktion auf steigende Flanke	Ein
	Reaktion auf fallende Flanke	keine
	Reaktion bei Buswiederkehr	keine

4.4 Taupunktalarm für Kühlanlage

Ein Raumthermostat RAM 713 FC und ein Fan Coil Aktor FCA 1 steuern eine Kühlanlage an.

Wenn die Luftfeuchtigkeit eine festgelegte Grenzschwelle (80 %) erreicht hat, soll ein Alarmtelegramm gesendet werden um ein weiteres Kühlen und damit eine weitere Erhöhung der Luftfeuchtigkeit zu verhindern

4.4.1 Geräte

- WET 112
- FCA 1 (492 0 200)
- RAM 713 FC

4.4.2 Übersicht

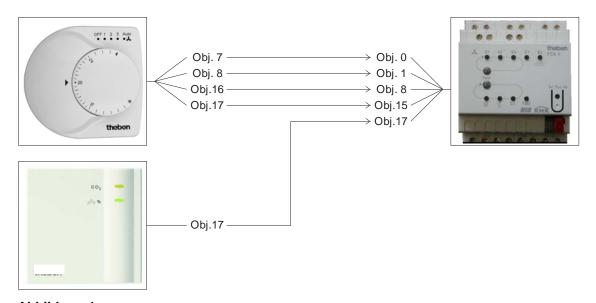


Abbildung 4

4.4.3 Objekte und Verknüpfungen

Tabelle 23

Nr.	WET 112	Nr.	FCA 1	Kommentar
	Objektname		Objektname	
17	Schwelle 3 Feuchte	17	Taupunkt Alarm	Nicht weiter kühlen, Feuchtigkeit ist zu hoch.

Tabelle 24: Verknüpfungen

Nr.	RAM 713 FC Objektname	Nr.	FCA 1 Objektname	Kommentar
7	Stellgröße Heizen	0	Stellgröße Heizen	FCA empfängt die Stellgrößen Heizen und Kühlen vom
8	Stellgröße Kühlen	1	Stellgröße Kühlen	RAM 713 S
16	Lüfterstufe im Zwangsbetrieb	8	Lüfterstufe im Zwangsbetrieb	%-Wert für den Zwangsbetrieb
17	Lüfter Zwang/Auto	15	Lüfter Zwang = 1 / Auto = 0	Auslöser für den Zwangsbetrieb

4.4.4 Wichtige Parametereinstellungen

Für die nicht aufgeführten Parameter gelten die Standard, bzw. kundenspezifische Parametereinstellungen.

Tabelle 25: WET 112

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Schwellen Feuchte	Schwelle 3 relative Feuchte (in	80 %
	%)	
	Hysterese	5 %
Schwelle 3 Feuchte	Telegrammart für Schwelle 3	Schaltbefehl
	Feuchte	
	Wenn Schwelle 3 Feuchte	einmalig folgendes Telegramm
	überschritten	senden
	Telegramm	Einschaltbefehl
	Wenn Schwelle 3 Feuchte	Ausschaltbefehl
	unterschritten	

Tabelle 26: FCA 1

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Allgemein	Unterstützte Funktion	Heizen und Kühlen
	Anlagentyp	4-Rohr System
	Art des verwendeten Reglers	externer Regler
Heizventil	Ventiltyp	2-Punkt
Kühlventil	Ventiltyp	2-Punkt

Tabelle 27: RAM 713 FC

Parameterseite	Parameter	Einstellung
Einstellungen	Gerätetyp	RAM 713 Fan Coil
Regelung	Verwendetes Fan Coil System	4-Rohr System
Betriebsart	Objekte zur Festlegung der	alt: Komfort, Nacht, Frost
	Betriebsart	

5 Anhang

5.1 Hysterese

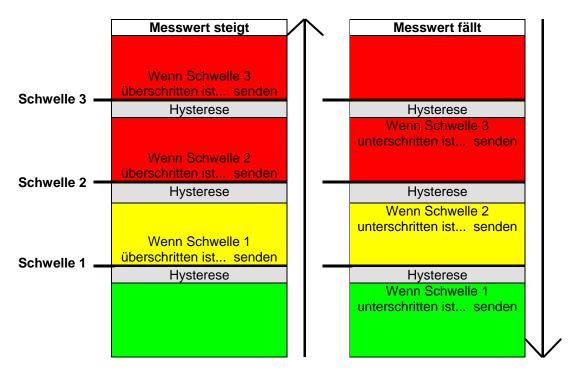
Die Hysterese bestimmt die Differenz zwischen Ein- und Ausschaltwert. Bei WET 112 ist sie einseitig negativ.

Ohne Hysterese würde der Schwellenregler ununterbrochen ein- und ausschalten, solange der Istwert im Bereich des Sollwertes liegen würde.

Beispiel CO₂ Schwelle:

Schwelle 1 = 500 ppm, Hysterese = 100 ppm. Die Schwelle ist überschritten, wenn der Istwert höher oder gleich 500 ppm steigt. Sie wird unterschritten, wenn der Istwert unter "Sollwert – Hysterese" d.h. 500 ppm - 100 ppm = 400 ppm sinkt.

5.2 Schaltverhalten der Schwellen für CO₂ und Feuchte



Es wird immer das Telegramm der zuletzt über- unterschrittenen Schwelle gesendet. Werden mehrere Schwellen von einem Messzyklus zum Nächsten überschritten, so werden bei ansteigendem Wert auch die Telegramme entsprechend gesendet (von Schwelle 1-3), wobei bei zyklischem Senden nur das Telegramm der zuletzt überschrittenen Schwelle zyklisch gesendet wird. Analog dazu, das Verhalten bei fallenden Werten.

5.3 Lüftersteuerung

Bei der Lüfteransteuerung mit Prozentwerten sollte folgendes beachtet werden:

WET 112 sendet für jede Schwelle einen Prozentwert als Stellgröße.

Im Fan Coil Aktor wird diese Stellgröße (gemäß der dort eingestellten Schwellwerte) als Lüfterstufe zwischen 0 und 3 übernommen.

Wichtig: Die gesendete Stellgröße sollte immer etwas höher sein, als die Schwelleneinstellung des Fan Coil Aktors.

Beispiel:

Schwellwert für	Eingestellte Werte bei	Empfohlene Werte
Lüfterstufe	WET 112	für FCA 1
1	20 %	10 %
2	50 %	40 %
3	80 %	70 %

Wird mit Hilfe des Tasters die Lüfterstufe 2 gewählt, so sendet das jeweilige Objekt (Obj. 9 bzw. 19) die Stellgröße 50 %.

Da der Schwellwert für Stufe 2 im Fan Coil Aktor auf 40 % gesetzt ist, wird die empfangene Stellgröße von 50 % eindeutig der Lüfterstufe 2 zugeordnet und vom Lüfter übernommen.

5.4 Relative Feuchtigkeit

Die relative Feuchtigkeit ist ein Maß für die Sättigung der Luft mit Wasserdampf. Diese wird als das Verhältnis zur maximalen Aufnahmemenge bei der entsprechenden Temperatur ausgedrückt.

Beispiel: Eine relative Luftfeuchtigkeit von 60 % bedeutet dass die Luft mit 60 % der maximal aufnehmbaren Wasserdampfmenge gesättigt ist.

Bei 100 % ist die Luft vollkommen gesättigt und kann keine zusätzliche Feuchtigkeit mehr aufnehmen.

Übersteigt die vorhandene Wasserdampfmenge diese 100 % Grenze, so entsteht Kondenswasser bzw. Nebel.

Die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf ist temperaturabhängig. Warme Luft kann mehr Wasserdampf aufnehmen als kalte Luft.

5.5 CO₂ Richtwerte



Alle Werte in ppm (Parts Per Million)